

35. Jahresversammlung 2000/2001

**Mittwoch, 24. Januar 2001 in der Aula der Hochschule Wädenswil
im Rahmen der 3. Schweizerischen Obstkulturtag**

Leitung: Beat Felder, Präsident
Anwesend: 40 Mitglieder
Kassier: Martin Keller
Protokoll: Markus Bünter

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Jahresversammlung 1999/2000
3. Jahresbericht 2000
 - des Präsidenten
 - der Berufsbildungskommission
 - des Kassiers
4. Tätigkeitsprogramm 2001
 - Fachreise
 - Vorträge, Referate, Besichtigungen
6. Verschiedenes

Protokoll

1. Begrüssung

Beat Felder kann 40 Teilnehmer begrüßen.

2. Protokoll der Jahresversammlung 1999/2000

Das Protokoll wird Fritz Fankhauser verdankt.

3. Jahresberichte 2000

Jahresbericht des Präsidenten (Beat Felder)

Beat Felder berichtet zuerst über die Reise ins Obstbaugesbiet Rheinland-Pfalz mit 20 Mitglieder im vergangenen August. Er bedankte sich bei den kurzfristig eingesprungenen Reiseleitern Alfred Husistein und Markus Bünter.

Ehrungen: Freimitglied ist Walter Hörnlimann und der über 20 Jahre als Aktuar tätige Fritz Fankhauser wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Eine Kommission des Gesamtvereins wird prüfen, wie der Verein aktiver gestaltet werden kann.

Jahresbericht der Berufsbildungskommission (Ueli Henauer)

Lehrverhältnisse: Zur Zeit bestehen 10 Lehrverhältnisse, zwei im 1. Lehrjahr und je vier im 2. und 3. Lehrjahr. Eine Lehrlingstagung (mit dem Thema Obstbau in anderen Regionen) und eine Lehrmeistertagung (Thema: Betriebshefte und Agri Top) wurden durchgeführt. Die versuchte Werbung an der ÖGA war nicht fruchtbar.

Problematisch dürfte sich die Schulreorganisation der Berufsschule in Wädenswil auswirken, wenn nämlich die Lehrlinge im Herbst in Blockkurse müssen.

Modulare Weiterbildung und Obstfachkurse: Weiterbildungskurse konnten in vielen Kantonen mangels Interessenten nicht durchgeführt werden.

Meisterprüfung: Die produktionstechnischen Fächer haben im Sommer 2000 stattgefunden. Die betriebswirtschaftlichen Fächer werden in diesem Frühjahr geprüft, so dass die Diplomierung im Frühsommer sein wird.

Der Obstbauer wird in Zukunft in einem anderen Rahmen, ähnlich dem Westschweizer-Modell, ausgebildet. Die jetzige Situation in der obstbaulichen Aus- und Weiterbildung stimmt nachdenklich. In Zukunft muss mit Betriebsleitermangel gerechnet werden.

Grüne Berufe in Wädenswil (Jürg Boos)

Jürg Boos stellt die Idee der grünen Berufe an der Berufsschule Wädenswil vor. Gärtner, Förster, Winzer, Obstbauern, Gemüsebauern usw. sollen in Grundlage-Fächern miteinander ausgebildet werden, d.h. in den ersten beiden Lehrjahren eine breite Ausbildung und im dritten Lehrjahr die Spezialisierung. Diese Idee ist auf Stufe Fachhochschule in der Abteilung Hortikultur bereits verwirklicht.

Jahresbericht des Kassiers (Martin Keller)

Die Rechnung verzeichnet bei 1'057.30 Fr. Einnahmen und 540.50 Fr. Ausgaben einen Vorschlag von 516.80 Fr.
Der Saldo beträgt per 31.12.2000 Fr. 4'244.80 Fr.

4. Tätigkeitsprogramm

Fachreise

Der Präsident wird eine Umfrage nach gewünschten obstbaulichen Destinationen durchführen.

Vorträge, Referate, Besichtigungen

Am Freitag, 25. Januar 2002 soll eine Obst-Fachtagung mit Tagungsgeld zum Thema ‚Fragen in der Produktion‘ durchgeführt werden (ähnlich wie im Weinbau). Folgende Themen-Vorschläge sind spontan eingegangen: Berostung, Schorf, Lagerkrankheiten vorbeugen,

5. Verschiedenes

Albert Stähli dankt dem Vorstand für die geleistete, gute Arbeit im vergangenen Jahr.

Zürich, 30. Januar und 24. Februar 2001

Der Protokollführer
Markus Bünter